
EXAMENS D'ADMISSION 2026 | FILIÈRE MP

Date : < Insérer la date ici >

Nom et prénom : _____

N° de candidat : _____ Localité : _____

**Allemand
(45 minutes)**

Pts

Note

Consignes :

- Utilisez un stylo ou de l'encre pour écrire.
- Ecrivez de manière lisible !

Matériel autorisé :

- **Aucun matériel n'est autorisé.**

A. Compréhension de texte _____ / 15 points

Lesen Sie den Text und beantworten Sie dann die Fragen in den Aufgaben 1 und 2.

Zu viel Handy: ein echtes Problem für Jugendliche

Fast alle Jugendlichen haben heute ein Handy. Viele bekommen es schon mit zehn oder elf Jahren. Das Handy ist immer dabei: in der Schule, zu Hause, beim Essen, ja sogar im Bett.

Ohne Handy? Für viele ist das fast unmöglich. Das Handy ist praktisch, man kann Musik hören, Fotos machen, Nachrichten schreiben oder Spiele spielen. Man kann mit Freunden sprechen oder sehen, was andere machen. Das klingt super, aber das Handy bringt auch viele Probleme mit sich.

Viele Jugendliche sind immer online. Wenn das Handy vibriert, müssen sie sofort schauen. Vielleicht ist es eine Nachricht oder ein neues Video? Es ist für sie schwierig, eine Stunde lang nicht aufs Handy zu schauen. Das stresst viele Jugendliche. Manche haben Angst, etwas zu verpassen, wenn sie nicht auf den Bildschirm schauen können, wenn das Telefon klingelt oder vibriert. Sie wollen alles Wichtige über Freunde oder Social Media mitbekommen.



Diese Angst nennt man „FOMO“, was *Fear of Missing Out* heisst. Man denkt: „Alle erleben etwas, nur ich nicht.“ Deshalb schauen viele Jugendliche ständig auf ihr Handy, auch im Unterricht oder beim Lernen.

Viele Jugendliche schlafen zu wenig, weil sie abends noch lange am Handy sind. Sie schreiben Nachrichten, schauen TikTok oder Netflix. Einige gehen erst nach Mitternacht schlafen. Am nächsten Tag sind sie müde und unkonzentriert in der Schule. Lehrer sagen oft, dass sich Jugendliche schlechter konzentrieren können als früher. Sie schauen nach ein paar Minuten schon wieder auf ihr Handy. So wird das Lernen schwieriger, und die Noten werden schlechter.

Früher haben Jugendliche in der Pause geredet oder gespielt. Heute sieht man viele mit dem Handy in der Hand. Sie lachen über Videos oder schicken Emojis, aber sie sprechen weniger direkt miteinander. Das ist schade, denn richtige Gespräche sind wichtig für Freundschaften. Auch in der Familie ist das Handy oft ein Problem. Beim Essen sitzen viele mit dem Handy am Tisch. Die Eltern sprechen, aber die Jugendlichen hören nicht richtig zu. Das kann Streit geben und macht das Zusammenleben schwieriger.

In den sozialen Medien zeigen viele Menschen nur die schönen Seiten ihres Lebens: tolle Ferien, teure Kleider, schöne Fotos. Jugendliche vergleichen sich dann mit anderen und fühlen sich manchmal nicht gut genug. Sie denken: „Alle sind glücklicher als ich.“ Das kann traurig und unsicher machen. Manche Jugendliche fühlen sich alleine, auch wenn sie den ganzen Tag mit anderen per Handy in Kontakt sind.

Das Handy kann also auch ein grosses Problem sein. Es stört beim Lernen, beim Schlafen und beim Sprechen miteinander. Es macht Stress und manchmal sogar traurig. Das Handy ist aber auch praktisch. Es hilft, Kontakt zu haben und Neues zu lernen. Aber Jugendliche müssen lernen, das Handy richtig zu benutzen und auch mal abzuschalten. Ein Tag ohne Handy ist vielleicht am Anfang schwer, aber er kann gut tun. Man merkt dann, dass das Leben auch ohne Bildschirm interessant sein kann.

Wortschatzliste

sogar	même
das Zusammenleben	la vie en communauté
unsicher	peu sûr, incertain

der Bildschirm	l'écran
abschalten	éteindre

Aufgabe 1: Lesen Sie die Aussagen und notieren Sie *Richtig* oder *Falsch*.

Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

____ / 12 P

	Richtig	Falsch
1. Viele Jugendliche haben ein Handy und benutzen es jeden Tag.		
2. Jugendliche benutzen ihr Handy nur selten in der Schule.		
3. Viele Jugendliche schlafen spät, weil sie abends lange am Handy sind.		
4. Heute sprechen Jugendliche in der Pause mehr miteinander als früher.		
5. In sozialen Medien sieht man oft perfekte Bilder, und das kann Jugendliche traurig machen.		
6. Der Text sagt: Das Handy ist nur schlecht und hat keine Vorteile.		

Aufgabe 2: Lesen Sie die Aussagen und kreuzen Sie die richtige an.

Nur eine Antwort pro Frage ist richtig.

____ / 3 P

1. Warum müssen viele Jugendliche sofort auf ihr Smartphone schauen, wenn eine Nachricht kommt?
☐ A Sie möchten keine wichtigen Neuigkeiten verpassen.
☐ B Sie wollen überprüfen, ob der Akku leer ist.
☐ C Sie müssen eine Nachricht an ihre Eltern schreiben.

2. Was passiert häufig, wenn Jugendliche abends lange am Handy bleiben?
☐ A Sie sind am nächsten Morgen fit und aufmerksam.
☐ B Sie schlafen zu wenig und sind in der Schule müde.
☐ C Sie können sich besser auf den Unterricht vorbereiten und lernen.

3. Was sagt der Text am Schluss zum Umgang mit dem Handy?
☐ A Man sollte alle sozialen Medien löschen.
☐ B Man sollte das Gerät öfter abschalten und bewusster verwenden.
☐ C Man sollte immer erreichbar sein, um informiert zu bleiben.

Wortschatzliste

vorbereiten	préparer
bewusster	plus consciemment
erreichbar	atteignable

B. Vocabulaire

_____ / 15 points

Aufgabe 1:

Unterstreichen Sie das richtige Wort, so dass der Satz Sinn macht.

____ / 5P

1. Ich habe gestern **einen Apfel** / **eine Karte** gegessen.
2. Wir fahren **im Leben** / **im Sommer** an den See.
3. Maria liest gern **interessante** / **geschlossene** Bücher.
4. Kannst du mir deine **Oma** / deinen **Stift** leihen?
5. Die Katze **schläft** / **stirbt** oft auf dem **Sofa**.

Aufgabe 2:

Vervollständigen Sie die Sätze mit den angegebenen Wörtern. Zwei Wörter brauchen Sie nicht!

____ / 5P

TISCH / VELO / FREUNDIN / FENSTER / SAFT / LEHRER / PARK

1. Mein _____ ist sehr nett. Er erklärt alles sehr gut.
2. Im Sommer essen wir oft draussen am _____ im Garten.
3. Heute scheint die Sonne. Ich öffne das _____.
4. Meine _____ hat morgen Geburtstag. Ich kaufe ihr ein Geschenk.
5. Ich trinke jeden Tag einen _____. Er ist lecker.

Aufgabe 3:

Ecrivez le contraire.

____ / 5P

1. Ich stehe immer **früh** auf.

2. Mein Zimmer ist **gross**.

3. Der Film war **langweilig**.

4. Im Herbst ist es oft **kalt**.

5. Mein Freund ist heute **traurig**.

Aufgabe 1:**Bilden Sie Sätze. Konjugieren Sie das Verb in der angegebenen Zeit.****_____ / 10P****Exemple:****Au passé composé:** lernen – sie – jeden Abend – VokabelnSie hat jeden Abend Vokabeln gelernt.1. **Au présent:** trinken – morgens – Kaffee – ich

2. **Au passé composé:** sehen – im Kino – wir – einen spannenden Film

3. **Au passé composé:** schreiben – Briefe – er – oft – im Urlaub

4. **Au présent:** fahren – die Kinder – mit dem Fahrrad – in den Park

5. **Au passé composé:** gestern – du – deine Grosseltern – besuchen – zu Hause

Aufgabe 2:**Antworten Sie mit einem ganzen Satz auf die Frage.****_____ / 5 P**

1. Trinken Sie Tee?

2. Wann stehen Sie am Morgen auf?

3. Wohin fahren Sie in die Ferien?

4. Woher kommt Ihre Familie?

5. Was machen Sie am Wochenende gerne?

Wählen Sie Aufgabe A oder B:**A. Immer erreichbar – ist das gut oder schlecht?****B. Nie mehr Stress in der Schule**

Schreiben Sie einen Text zu **A oder B**. Der Text soll **60-80 Wörter** lang sein.

A. Immer erreichbar – ist das gut oder schlecht?

Diese Aufgabe bezieht sich auf den Text « **Zu viel Handy: ein echtes Problem für Jugendliche** » (Compréhension de texte, Seiten 2-3).

Schreiben Sie zu folgenden Fragen:

- Wie wichtig ist Ihr Handy für Sie?
- Wie fühlen Sie sich, wenn Sie einen Tag oder länger ohne Handy sind?
- Haben Sie bestimmte Zeiten ohne Handy (z. B. beim Essen, in der Schule, vor dem Schlafen)?

B. Nie mehr Stress in der Schule

Diese Aufgabe bezieht sich auf den Text « **Stress in der Schule** ».

Stress in der Schule

Viele Schülerinnen und Schüler haben heute Stress in der Schule. Es gibt viele Hausaufgaben, Tests und Arbeiten. Oft müssen wir viel lernen, und manchmal ist der Tag zu kurz dafür.

Einige Schüler haben auch Angst vor schlechten Noten. Das macht noch mehr Druck. Wenn man schlechte Noten bekommt, sind viele Eltern oder Lehrer enttäuscht, und das macht traurig. Auch Freunde können manchmal Stress machen, zum Beispiel, wenn es Streit in der Klasse gibt.

Um weniger Stress zu haben, ist es wichtig, Pausen zu machen. Man kann Musik hören, spazieren gehen oder Sport treiben. Auch genug Schlaf ist sehr wichtig.

Wenn man zu viel Stress hat, sollte man mit jemandem reden – zum Beispiel mit den Eltern, einem Lehrer oder einer Freundin. Das hilft oft sehr.

Ihr Freund schreibt Ihnen eine E-Mail, weil er sich von der Schule sehr gestresst fühlt. Schreiben Sie einen Brief an Ihren Freund. Geben Sie ihm Ratschläge (conseils), wie er den Stress reduzieren (réduire) kann.

Schreiben Sie zu folgenden Fragen:

- Welche Tipps und Ideen können helfen?
- Was machen Sie selbst, um sich zu erholen?
- Wie machen Sie Pause, wenn Sie nicht in der Schule sind?

[illegible]

Bewertung Schreibaufgabe A (nur für Experten)

Bewertung Schreibaufgabe B (nur für Experten)

Page 9 sur 9